

Gipfel und Grenzen – Grenzenlose Gipfel

Auf der Suche nach dem Höchsten

Europa 135 mal von oben betrachtet

Buch S

Ganz oben im Kaukasus

Band 1		Seite
124. Kapitel	Der höchste Europäer ein Russe – <i>Elbrus</i> . Zugleich der Höchste von Karatschai-Tscherkessien und Kabardino-Balkarien	3
125. Kapitel	Heiliger Berg der Osseten – <i>Kasbek</i>	185
126. Kapitel	Gebeuteltes Inguschetien – <i>Gora Shan / Mt'a Shani</i>	311

Band 2		Seite
127. Kapitel	Angeschlichen von Süden: Tschetschenien – <i>Tebulosmt'a</i>	555
128. Kapitel	Zwischen Dagestan und Aserbaidshan – <i>Bazardüzü</i>	765
129. Kapitel	Verschlossene Adygèa – <i>Tschugusch</i>	945

„Glück gibt es nicht. Es gibt nur den Moment, wo Vorbereitung auf eine Gelegenheit trifft.“

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“

Lucius Annaeus Seneca d. J., römischer Philosoph, Politiker und Dramaturg – 3 oder 4 vor – 65 nach Christus

"Auch wird uns der Berg, den wir erklimmen, weniger rau vorkommen, wenn wir uns an hübschen Geschichten erfreuen."

Lucius Apuleius, römischer Schriftsteller, Philosoph und Redner – um 125 – nach 180 nach Christus – in „Der goldene Esel“